

Positive Resonanz: Mehr als 250 junge Leute informierten sich landesweit

## Partystimmung am Welttag der Hauswirtschaft

**Partystimmung in der Schule:** Wann gibt es das schon? Am 21. März, am Welttag der Hauswirtschaft, fanden unter dem Motto „To throw a party“ landesweit an mehreren Berufsbildungszentren und Beruflichen Schulen in Schleswig-Holstein tolle Mitmachpartys statt, um den Ausbildungsberuf Hauswirtschaftler/Hauswirtschaftlerin bekannter zu machen und mit Vorurteilen aufzuräumen. Mehr als 250 Schülerinnen und Schüler hatten sich in ganz Schleswig-Holstein auf den Weg gemacht, um den Beruf der Hauswirtschaft kennenzulernen und die Vielfältigkeit in der ländlichen und städtischen Hauswirtschaft zu erleben.

Die Landwirtschaftskammer, der LandFrauenVerband, der Verband Landwirtschaftlicher Fachbildung, die Berufsbildungszentren und beruflichen Schulen, die die Initiative alle gemeinsam auf den Weg gebracht haben, zogen eine positive Bilanz. Der Geschäftsführer der Landwirtschaftskammer, Peter Levenen Johannsen, sagte anschließend: „Die gute Zusammenarbeit zwischen den Akteuren hat gezeigt, dass man mit guter Kooperation viel mehr im Sinne der Berufsausbildung für die Hauswirtschaft erreichen kann als allein.“

### Begeisterte Stimmung im BBZ Schleswig

„Heute war etwas anders, als ich die Schule betrat“, sagte Kirsten Lembke, Schulleiterin am BBZ Schleswig, zur Begrüßung der Berufsschulklassen in der Hauswirtschaft und der rund 45 geladenen Schüler aus den umliegenden allgemeinbildenden Schulen. Statt Unterricht stand an diesem Tag nämlich die Vorbereitung einer Party auf dem Stundenplan. Die Gastschüler und Gastschülerinnen wurden in Gruppen aufgeteilt, denn der Erlebnistag sollte an verschiedenen Stationen erlebt und gelebt werden. Hauswirtschaftliche Auszubildende erklärten den Gastschülern Schritt für Schritt die Herstellung von Dekorationen, das Nähen von kleinen Schlüsselanhängern in Form von Glückskekzen sowie die Herstellung von Backmischungen in Gläsern. Anna Hoeck, Auszubildende im zweiten Ausbildungsjahr, moti-



Wer dabei war, verewigte sich auf dem Wandbehang des Partyraumes.

Foto: Ulrike Brouer



Jungs aus der Gemeinschaftsschule Nortorf erstellen eine Partyeinladung am PC.

Fotos (3): Ulrike Brouer



Ein leckeres, buntes Fingerfood-Bufferet hat allen hervorragend geschmeckt.

Foto: Katja Fiehler

vierte interessierte Gastschüler zum Mitmachen, um ihren Beruf Interessierten näherzubringen. Das habe „besonders viel Spaß“ gemacht.

### Tolles Engagement an der Außenstelle Neustadt

Auch in der Schulküche der Beruflichen Schule Ostholstein, Außenstelle Neustadt, glühten die Backöfen zur Herstellung von Partyspeisen. Auf einem Sinnesparcours ging es um die Wahrnehmung anhand der eigenen fünf Sinne. Im Klassenraum nebenan ratterten die Nähmaschinen, um Partywimpel zu nähen, und es wurden hübsche Verpackungen für selbst hergestelltes Gebäck angefertigt. Die gemeinsame Party begann mit dem Zerschlagen von mit Bonbons gefüllten Piñatas. Ein buntes Fingerfood-Bufferet beendete den erfolgreichen Vormittag. „Ich bin beeindruckt, wie die hauswirtschaftlichen Auszubildenden in der Funktion als Berufe-Coaches die Gastschüler angesprochen und zum Mitmachen motiviert haben“, sagte Michael Gülck, Schulleiter der Beruflichen Schulen Ostholstein, Außenstelle Neustadt. Seine Kollegin, Oberstudienrätin Jeanette Bruhn, fügte hinzu: „Das Engagement und das Interesse, das die Schüler und Schülerinnen der Hauswirtschaftsklassen bei den Vorbereitungen und am Erlebnistag gezeigt haben, war einfach toll.“

### Kreativität am BBZ Rendsburg-Eckernförde

Im Berufsbildungszentrum Rendsburg-Eckernförde herrschte ebenfalls Partystimmung, und der stellvertretende Schulleiter Norbert Babbe war mit der Resonanz des Erlebnistages sehr zufrieden. Er sagte: „Es ist hervorragend, was die Kolleginnen aus dem Bereich Hauswirtschaft auf die Beine gestellt haben.“ Im Laufe des Vormittags entstand mit hauswirtschaftlichem Know-how aus einem Unterrichtsraum eine einladende Partylocation. Alles für die Party war gemeinsam von hauswirtschaftlichen Auszubildenden mit den Gastschülern aus den Gemeinschaftsschulen an verschiedenen Stationen hergestellt worden. Mini-Schoko-Cupcakes, würzige Dips, lecker gefüllte



In der Lehrküche in Neustadt war Hochbetrieb. Auch viele Jungen interessieren sich für die Hauswirtschaft.

Foto: Jeanette Bruhn

Hauswirtschaft ist kreativ – die Auszubildende Anna Frahm (hinten Mitte) leitet die Gastschüler beim Herstellen von Pappmaschee-Schalen an.

Foto: Ulrike Brouer

Crêpes als Fingerfood und ein alkoholfreier Früchtepunsch. Als Stehtischdekoration fertigten die Teilnehmer Pappmaschee-Osterschalen, die sie mit Moos und Frühlingszweigen füllten.

### Tolle Mitmachstimmung in Lübeck

Auch an der Dorothea-Schlözer-Schule in Lübeck war der Mitmacherlebnistag ein voller Erfolg. Schüler und Schülerinnen der achten Jahrgangsstufe einer Gemeinschaftsschule hatten auch hier an verschiedenen Stationen genäht, Fingerfood und Cocktails zubereitet und Blumenschmuck hergestellt. Gut angekommen war auch ein Wettbewerb, bei dem die Zeit beim fachgerechten Zusammenlegen der Geschirrtücher gestoppt wurde. Ein weiterer Höhepunkt war zudem das selbst gedrehte Video zur Musik von Justin Timberlake, welches zeigte, dass Hauswirt-



Stellvertretend für das Organisationsteam der Hauswirtschaft eröffnete Oberstudienrätin Jeanette Bruhn den Erlebnistag der Hauswirtschaft in Neustadt. Zu Beginn der Party wurde die Piñata zerschlagen, und Bonbons regneten herab. Foto: Berufliche Schule Neustadt

schaft ganz und gar nicht verstaubt sein muss.

### Landesweit noch mehr Partys

Mitmachpartys gab es auch in der Fachschule für Hauswirtschaft

in Hademarschen und in der Beruflichen Schule in Husum sowie auch auf einigen Ausbildungsbetrieben in Schleswig-Holstein. Zum Beispiel hat Uta Janbeck von Janbeck's FAIRhaus unter dem Motto „To throw a party“ zwölf Kinder der dritten und vierten Klasse aus der

nahe gelegenen Grundschule Kieholm eingeladen. Im Vordergrund stand das Anrichten einer Kaffeetafel, bei dem die Kinder konzentriert und mit viel Spaß bei der Sache waren und verschiedene Gäste bewirteten. Uta Janbeck möchte schon die „Kleinen“ frühzeitig an die Hauswirtschaft heranführen. „Vielleicht gelingt es, bei den Kindern eine kleine Flamme für die Hauswirtschaft zu zünden, aus der später mal ein großes Feuer wird“, so Uta Janbeck.

### FAZIT

Die Erwartungen aller an dem landesweiten Erlebnistag beteiligten Akteure wurden übertroffen. Die Akteure denken über eine Wiederholung nach. Die Landwirtschaftskammer hatte den Erlebnistag federführend organisiert und erstmalig auch in Sozialen Netzwerken beworben. „Die Resonanz war beeindruckend“, so Ulrike Brouer, Bildungsreferentin der Kammer für den Beruf Hauswirtschaft.



Die Organisatorinnen freuten sich über die große Resonanz in Rendsburg: Christiane Moser, Inge Bohnhoff, Ulrike Brouer und Merle Petersen (v. li.). Foto: Ingken Wehrmeyer



Die Organisatoren in Schleswig: Hanne-Christel Frahm-Hagemann, Dörte Helfrich, Elisabeth Hansen, Christel Fröhlich, Marco Dick, Kirsten Lembke, Christiane Schur (v. li.) Foto: Katja Fiehler

**Ulrike Brouer**  
Landwirtschaftskammer  
Tel.: 0 43 31-94 53-214  
ubrouer@lksh.de